Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 6 (1859)

Heft: 7

Artikel: Graubünden

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-286183

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und andere Spenden, die fie von Alters ber aus jenen bezogen und befinaben als altehrwürdiges Unrecht betrachten. Der Staat, als Rechtsnachfolger ber aufgehobenen Klöster, hat mit den Rechten auch die moralische Pflicht der Almosenspendung übernommen. Klöster haben durch ihre Freigebigkeit Bettelei und Trägheit begünstigt, während der Staat Unverschämtheit und Undank erntet Mit bem besten Willen, Gutes zu thun, hat man für feine Staatsalmofen. Demoralisation, Bersumpfung und Erschlaffung mancher Empfänger begünstigt. Wenn daher die thurg. Regierung obige Spenden umgestalten und nach Maßgabe ber Billigkeit burch eine kapitalisirte Aversalsumme auslösen will: fo erfüllt sie ein Gebot ber Staatspädagogik. Sie erweist aber auch der Badagogif im engern Sinne, ber Jugend und Bolksbildung, die hinwider die Quelle und Trägerin aller Staatswohlfahrt ift, einen wirksamen Dienft, indem fie die Auslösungsfapitalien ben betreffenden fath. Gemeinden, namentlich beim Rloster Fischingen, mit ber Bestimmung für Schulzwecke aushingibt. Wenn ber Staat Gemeinden unterstützen und ihnen aufhelfen will, so ist ihm ber Boben ber Bolksschule ein fruchtbares, gutes Erdreich; da tann er viele Ge= brechen der Gesellschaft im Reime ersticken. Die gute Saat wird dem groß= gewachsenen Dornbusch ber Gegenwart Boben, Stand und ben nährenden Stoff streitig machen. Ein Blid auf die gehobensten Kantone beweist, daß mit bem Fortschritte der Bolksschule die Krebsschäden der Zeit und die Bollwerke des Aberglaubens, bes Fanatismus und ber Bigotterie Schritt für Schritt wei-Durch herben Rampf zum schönen Sieg! Diese Ermunterung chen müssen. leite ben thurg. Großen Rath, daß nächsthin die befinitive Erledigung bes regierungsräthlichen Vorschlages zugleich eine lohale, eine hochherzige werbe!

Granbünden. Zustimmung. (Korr.) In Nr. 4 des "Schweiz. Bolksschulblattes" war der Artikel "das Auge des Lehrers" sehr gut. Dieser Artikel war mir aus der Seele und auch aus meiner Erfahrung gesichrieben. Nur Ein Gedanke schien mir zu wenig ausgeführt, nämlich der, daß man viele Unordnung verhüten kann, wenn man stets ein wachsames Ange hat. Und um dieses haben zu können, ist der Standpunkt des Lehrers, — wie im geistigen, so schon äußerlich, sehr wichtig. Der Lehrer sollte nie vergessen, daß er, wo immer möglich, stets da seinen Standpunkt nehmen sollte, wo er alle Kinder oder doch möglichst Viele überschauen kann. Mit seinen beiden wachsamen Augen kann der Lehrer das Abschauen ("Ablugen") verhüten, das Schwatzen verhindern oder im Auskeimen ersticken und so den Stab entbehrlich machen. Wendet dagegen der Lehrer den Kindern möglichst viel und höchst unnöthigerweise den Kücken, so kann er mit einem großen Bündel Gerten und Ruthen, mit der "Schandbank" und dem

"Schandwinkel" nicht gut machen, was seine Augen versäumten u. j. w. Sonst aber war ber Artikel schön und wahr, ein Wort zur guten Stunde.

Preisräthsellösung und Februar-Räthsel in nächster Nummer.

## Druckfehler in Nr. 3.

Pag. 68, Zeile 9 von oben lies: tabula rasa.
" 68, " 14 " " bes Entsetzens aus.

# Wohlfeile Bücher!

really throughour who made all the commencers and the commencers are the commencers and the commencers are commencers and the commencers are commencers and	Betrags. Fr. Ct.
"Die Natur." Herausg. v. Dr. Ule, Müller und Rogmäßler. Jahrgänge	
1852, 53, 54, 55, in R. E. Lwd. gebd. wie nen. (Ladenpr. ungeb. 52 Fr.) per Band 6 Fr., alle 4 Bände	22. —
Regnault-Strecker, Lehrbuch ber Chemie. (2) 853. Eleg. Hlbfz. wie nen	5. 50
Stöfhardt, Schule der Chemie. (10) 858. br. neue Expl.	7. —
Meier, Lehrbuch ber astronomischen u. physikalischen Geographie. Mit Kupfertaseln. Zür. 852. br.	4. —
Stein, Neuer Atlas der ganzen Erde. (27) 854 brosch. wie neu	15
Stieler's Schul-Atlas. 31. Aufl. 851. Hifz.	3. 50
Sydom's Schul-Atlas. (8) 856. Hibiz.	4. 50
(Bon beiben letztern babe ich neue Cremplare ftets vorräthig.)	
Le Magasin pittoresque. 26. Jahrg. 1858. br.	5. 50
Fliegende Blätter. 29. Bb. (München) br.	3. 50
Geibel, Gebichte. 37. Auflage. 858. Eleg. Lwb. nebst Golbschnitt und reicher	
Bergolbung, neu	6
Juniusländer. 10te Aufl. 854. (wie oben gebunden) neu	6
Hünten, Rlavier-Schule. 4te Aufl. br. nen	10. —
Marr, musikalische Compositionslehre. 3 Bbe. 838. C. wie neu	10. — 9. — 9. —
Weber, Theorie der Tonsetzfunst. 2te Aufl. 4 Bde. E. T.	
Schilling, Polyphonosmos oder Kenntniß der musikalischen Harmonie. 839.	tens)
E. T. wie neut in der	6. —
Musikalische Zeitung. Mit Portraits. Jahrg. 1830—36 u. 38—42. Cart. gr. 4	311341
"Cacilia." Zeitschrift für die musikalische Welt. 3 Bbe. 826—30. C. T. u. br.	6. —
Rägeli, große Gesanglehre nach Pestalozzi's Grundsätzen. gr. 4. 810. E.	4. 80
Gesanglehre für ben Männerchor nebst 15 vierstim. Männerchören.	
817. E. gr. 4	4. —
Chorgesangschule. 821. C.	4. — 5. —